

Zahn- und Mundschleimhautstatus in der Forensischen Psychiatrie der Universitätsmedizin Rostock

Viele forensisch psychiatrische Patienten kommen aus schwierigen Verhältnissen. Ihre Geschichten, ihr Werdegang und letztlich auch ihre psychische Erkrankung führen häufig zu einem geringeren Standard bezüglich ihrer Mundhygiene. Doch wie stark weichen ihr Zahn-, sowie Mundschleimhautstatus von den oralen Zuständen der durchschnittlichen Bevölkerung ab? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns mittels dieser Studie. Wie signifikant sind die Unterschiede?

Felix Schlüsener